

Bank Austria



Präsentation für Fixed Income-Investoren

Investor Relations

Wien, Dezember 2017

Welcome to
Bank Austria

Member of  UniCredit

Einleitende Anmerkungen



Die neue Rolle der Bank Austria nach der CEE-Abspaltung

Fokus auf den österreichischen Markt

Einleitende Anmerkungen

Bank Austria

CEE-Abspaltung – Details

- Wirksam per **1. Oktober 2016**
- **Transfer des CEE-Geschäfts von BA AG zur UC SpA** (inkl. Übertragung der Managementfunktion für die CEE-Tochtergesellschaften an die UniCredit) **im Wege der Abspaltung der CEE Division** (inkl. CEE-Tochterbanken und in Wien gebuchtem CEE-Geschäft)
- CEE Division **repräsentierte ca. die Hälfte der früheren Aktiva und Passiva** der Bank Austria
- Auch Teile des Kapitals wurden abgespalten, jedoch verfügt die **neue Bank Austria über exzellente Kapitalratios (CET1-Quote 19,5% per Juni 2017)**

CEE-Abspaltung – Gründe:

- **CEE-Abspaltung - Gründe:**
 - Künftig **geringeres Risiko**
 - **Bessere Kapitalstruktur** mit **geringerer Volatilität**
 - **Verbesserung bei Funding und Marktzugang**
 - Künftig **geringere Komplexität** und **größerer Fokus auf das Österreichgeschäft**



Bank Austria ist weiterhin eine führende Bank auf dem österreichischen Markt

Einleitende Anmerkungen

**Führende heimische Bank im Firmen-
kundengeschäft, Corporate &
Investment Banking (CIB) und Private
Banking**

*Firmen: Kundenanteile von bis zu 70%
Private Banking: Jede fünfte vermögende
Person ist BA-Kunde*

**Wien bleibt das CEE-Kompetenzzentrum
der UniCredit Group**

*Kein Einfluss des CEE-Transfers auf Bank
Austria Kunden*

**BA bei Weitem die größte Bank in
Österreich auf Einzelbasis**

*Mit Aktiva > € 100 Mrd, größte
österreichische Bank auf unkonsolidierter
Basis*

**Bank Austria ist eine der
bestkapitalisierten Großbanken in
Österreich**

Solide CET1-Ratio von 19,5% ¹⁾

1) BA Gruppe zum 30. Juni 2017



Die neue Bank Austria – die Treiber der Transformation bis 2019

Einleitende Anmerkungen

Rationalisierungen und Standardisierung von Kernprozessen

Optimierung der internen Organisation

Ertragschaffende Initiativen in allen Geschäftsbereichen

Steigerung des Fokus auf Multichannel / Digitaler Verkauf

Kundenorientierung (Customers first) als Leitprinzip



Die neue Bank Austria – strategische Maßnahmen zur Rentabilitätssteigerung

Transformationsmaßnahmen Teil des Strategieplans “Transform 2019” der UniCredit

Einleitende Anmerkungen

- **Kostenmaßnahmen, inklusive:**

- Weitere **Reduktion** des **Filialnetzes**
- **Anpassung** der **Corporate Center**-Aktivitäten
- **Reduktion der Personalkosten** über sozial verträgliche Instrumente
- Maßnahmen hinsichtlich der Pensionen für aktive Mitarbeiter
- **Anpassungen betreffend IT**, des Geschäftsbetriebs und der Organisation

- **Ertragsinitiativen, inklusive:**

- Nutzung der **führenden Marktposition** in Österreich
- Ausbau des **Cross-selling** und **Marktdurchdringung** bei CIB und Firmenkunden
- Steigerung des **Verkaufs von Vermögensverwaltungsprodukten** an vermögende Kunden und Kunden des Private Banking
- Verstärkter **Verkauf über digitale and Multikanal-Vertriebswege**

...Transformation der Bank Austria in eine noch attraktivere und modernere Bank für ihre Kunden, die gleichzeitig ihre Cost/Income-Ratio und Rentabilität verbessert!



Agenda

1 UniCredit Gruppe

2 Überblick Bank Austria

- Geschäftsmodell & Strategie
- Gewinn- und Verlustrechnung
- Bilanz und Kapitalkennzahlen

3 Liquidität & Funding

- Funding-Strategie & -Position
- Deckungsstock

4 Anhang



Transform 2019: Hauptziele bestätigt, verbessertes Risikoprofil

1 2 3 4

Eine einfache, erfolgreiche, paneuropäische Geschäftsbank, mit voll integriertem Corporate & Investment Banking, die ihrem umfassenden Kundenstock ein einzigartiges Netzwerk in West-, Zentral- und Osteuropa bietet

Transform 2019 voll auf Kurs, die Strategie erbringt greifbare Resultate, unterstützt durch gruppenweites geschäftliches Momentum

Die Hauptziele für 2019 wurden bestätigt



One Bank, One UniCredit

Transform 2019 voll auf Kurs

1 2 3 4



Starke kommerzielle Dynamik dank Reorganisation des Netzwerks

- Erträge 2019 bestätigt: höherer relativer Beitrag an Provisionserträgen
- Kosten 2019 bestätigt: höhere HR-Einsparungen ermöglichen zusätzliche IT-Investitionen
- RoTE-Ziel 2019 mit >9% bestätigt



Zusätzlicher NPE-Abbau

- FINO-Phase 1 abgeschlossen, alle Ziele erreicht; Phase 2: bindende Vereinbarungen über einen Verkauf auf unter 20% unterzeichnet, Closing für 1Q18 erwartet
- Brutto NPE (non-performing exposure) der Gruppe wird bis Ende 2019 um weitere 4,0 Mrd¹ sinken, besser als das ursprüngliche Transform 2019-Ziel
- Selbstfinanzierter voller Abbau des Non Core-Portfolios bis 2025



Kapitalziele bestätigt, Erhöhung der Dividendenzahlungen

- SREP Pillar 2 Erfordernis um 50bps auf 200bps gesenkt, CET1 MDA (“maximum distributable amount”)-Puffer ab 2019 > 250bps
- Fully loaded CET1 Ratio-Ziel 2019 mit >12,5% bestätigt, unter teilweiser Vorwegnahme von Belastungen aus regulatorischen Maßnahmen
- Nach 2019, jährliches Ziel der CET1 Ratio² >12,5% dank organischer Kapitalgenerierung, die die Belastungen aus regulatorischen Maßnahmen voll absorbiert
- FY19³ Dividendenauszahlung von 20% auf 30% erhöht, aufgrund der soliden Kapitalposition
- Nach 2019 soll die Dividende von 30% auf bis zu 50% erhöht werden, sobald die bevorstehenden regulatorischen Änderungen feststehen

1. hievon: Non Core sinkt um 2,0Mrd (von 19,2 Mrd auf 17,2 Mrd) und Group Core um 2,0 Mrd (von 25,1 Mrd auf 23,1 Mrd)
2. Betrifft CET1 Ratio Belastungen aus regulatorischen Maßnahmen (Übergangsregelungen nach 2019 (eigene Schätzungen))

3. Auszahlung 2020

Anmerkung: Informationen vom Capital Markets Day der UniCredit am 12..12.2017, CET1 Ratio fully loaded, Daten in Euro, wenn nicht anders angegeben



Agenda

- 1 UniCredit Gruppe
- 2 Überblick Bank Austria
 - **Geschäftsmodell & Strategie**
 - Gewinn- und Verlustrechnung
 - Bilanz und Kapitalkennzahlen
- 3 Liquidität & Funding
 - Funding-Strategie & -Position
 - Deckungsstock
- 4 Anhang



Überblick Bank Austria

1 2 3 4

Bank Austria per 30. Juni 2017¹⁾

Überblick Bank Austria
Geschäftsmodell & Strategie

- **Mitglied von UniCredit seit 2005**
- **Führende Firmenkundenbank und eine der größten Retailbanken in Österreich**
- **~ 5.900 FTE** und ca. **150 Filialen** in Österreich²⁾, weitere Reduzierung geplant
- **Solide Kapitalbasis** (19,5% CET1 Ratio)
- **Stabile Liquidität** mit einem ausgewogenen Verhältnis zwischen Kundenkrediten und Primäreinlagen

	06/17	12/16
Bilanzsumme	103,0	105,8
Kundenforderungen	60,2	60,9
Primärmittel	68,9	74,0
Eigenkapital	8,2	7,9

In € Mrd.

	HY17	HY16
Betriebserträge	995	1.038
Betriebsaufwendungen	-669	-756
Kreditrisikoaufwand	98	40
Konzernergebnis nach Steuern	357	-44

In € Mio.

Cost / income ratio	67,2%	
CET1 Kapitalquote ³⁾	19,5%	
Gesamtkapitalquote ³⁾	22,6%	
Non-performing exposure ratio	4,3%	
Deckungsquote	55,1%	
Risikokosten	-32bp	
S&P	BBB	A-2
Moody's	Baa1	P-2
Marktanteil Kredite / Einlagen Ö ⁴⁾	14,1 % / 12,5 %	

1) Die dargestellten Zahlen beziehen sich auf die **Bank Austria nach der CEE-Übertragung**; d.h. die CEE-Division ist nicht mehr inkludiert

2) ca. 130 in Retail

3) Kapitalratios basierend auf allen Risiken; Basel 3 (Übergangsbestimmungen) und IFRS

4) Stand August 2017



Geschäftsmodell und Marktstellung der Bank Austria in Österreich

1 2 3 4

Die Bank Austria ist eine der stärksten Banken in Österreich

CIB

- **Führende Firmenkunden-Bank** des Landes (7 von 10 Großunternehmen sind Kunden der Bank Austria)
- Fokus auf
 - **Multinationale Großkunden**
 - **Internationale und institutionelle Immobilienkunden** mit Bedarf an **Investment Banking- Lösungen** an kapitalmarktbezogenen Produkten
 - **Financial Institutions**
- Kunden haben Zugang zum **größten Banken-Netzwerk in CEE** sowie zu den **UniCredit-Filialen** in allen großen Finanzzentren weltweit

CIB = Corporate & Investment Banking

Corporate Banking

- **Starke Marktposition** in allen Firmenkunden-Segmenten
- Die Division betreut
 - **Österr. Firmenkunden** (>€3 Mio Umsatz)
 - **Real Estate**
 - **Public Sector**
- **Nahezu jedes dritte mittelständische Unternehmen** (€3-50 Mio Umsatz) ist **Kunde der Bank Austria**
- **Gute Flächendeckung** mittels eines großen Netzwerks

Commercial Banking Austria

Retail Banking

- Die Division umfasst 1,6 Mio Privat- und Firmenkunden (<€3 Mio Umsatz)
- **Unser breites Multikanalangebot bietet**
 - **Filialen**
 - **Online-Filiale** (remote Beratung mittels Videotelefonie)
 - **Online shop** und **online banking**

Private Banking

- **Führend im Private Banking in Österreich** mit jedem fünften vermögenden Kunden als Kunde der Bank Austria
- **Maßgeschneiderte Finanzlösungen** für vermögende Privatkunden und Stiftungen
- **Erfolgreicher Kundenzugang** in PB Division der BA und Schoellerbank



Agenda

- 1 UniCredit Gruppe
- 2 Überblick Bank Austria
 - Geschäftsmodell & Strategie
 - **Gewinn- und Verlustrechnung**
 - Bilanz und Kapitalkennzahlen
- 3 Liquidität & Funding
 - Funding-Strategie & -Position
 - Deckungsstock
- 4 Anhang



GuV der Bank Austria-Gruppe¹⁾ – 1H17

Operatives Ergebnis und Nettogewinn signifikant über Vorjahr; Ertragsrückgang durch Kosteneinsparungen und gute Risikokostenentwicklung mehr als kompensiert

Überblick Bank Austria
Gewinn- und Verlustrechnung

1 2 3 4

	1-6/ 2017	1-6/ 2016	y/y
Betriebserträge	995	1,038	-4.1%
Betriebsaufwendungen	-669	-756	-11.5%
Betriebsergebnis	326	282	15.8%
Kreditrisikoaufwand	98	40	>100.0%
Betriebsergebnis nach Kreditrisikoaufwand	425	322	31.9%
Nicht-operative Posten	-94	-317	-70.5%
Ergebnis vor Steuern	331	5	>100.0%
Erg. nicht fortgef. Geschäftsbereiche	58	17	>100.0%
Sonstige Positionen	-32	-66	-51.2%
Konzernergebnis nach Steuern	357	-44	>-100.0%
Aufwand/Ertrag-Koeffizient	67.2%	72.8%	-563 bp

- **Betriebserträge im Jahresvergleich leicht rückläufig ggü. starkem 1H16-Ergebnis**, aufgrund des vorjährigen Verkaufs von VISA Aktien (€ 68 Mio Ertrag) und einem Rückgang im Nettozinsbetrag durch das schwierige Marktumfeld und das gesunkene Funding an CEE (Ablauf von Funding an frühere CEE-Töchter nach der erfolgten CEE-Abspaltung)
- **Betriebsaufwendungen -12%**, mit Verbesserungen in allen wichtigen Kostenarten aufgrund starker Kostendisziplin und Einsparungen aufgrund der Restrukturierungsmaßnahmen und auch einiger Einmaleffekte, Starke Verbesserung der Cost/Income-Ratio (Aufwand/Ertrags-Koeffizient)
- **Kreditrisikoaufwand positiv mit € 98 Mio.**, mit sehr günstiger Entwicklung (Nettoaufösungen) in allen Geschäftsbereichen
- **Nicht-operative Positionen € -94 Mio:** v.a. systemische Abgaben (€ -113 Mio.) und Rückstellungsaufösungen (€ +12 Mio.)
- **Ergebnis nicht fortgeführte Geschäftsbereiche :** inkludiert € +58 mn betr. Immo Holding (zum Verkauf bestimmte Immobiliengruppe)
- **Sonstige Positionen** inkludieren u.a. Einkommensteuern von € -25 Mio und Minderheitenanteile von € -7 Mio.

14 Anmerkung: Nicht-operative Posten beinhalten Rückstellungen, Bankenabgaben und andere systemische Aufwendungen, Finanzanlageergebnis und Integrationsaufwand

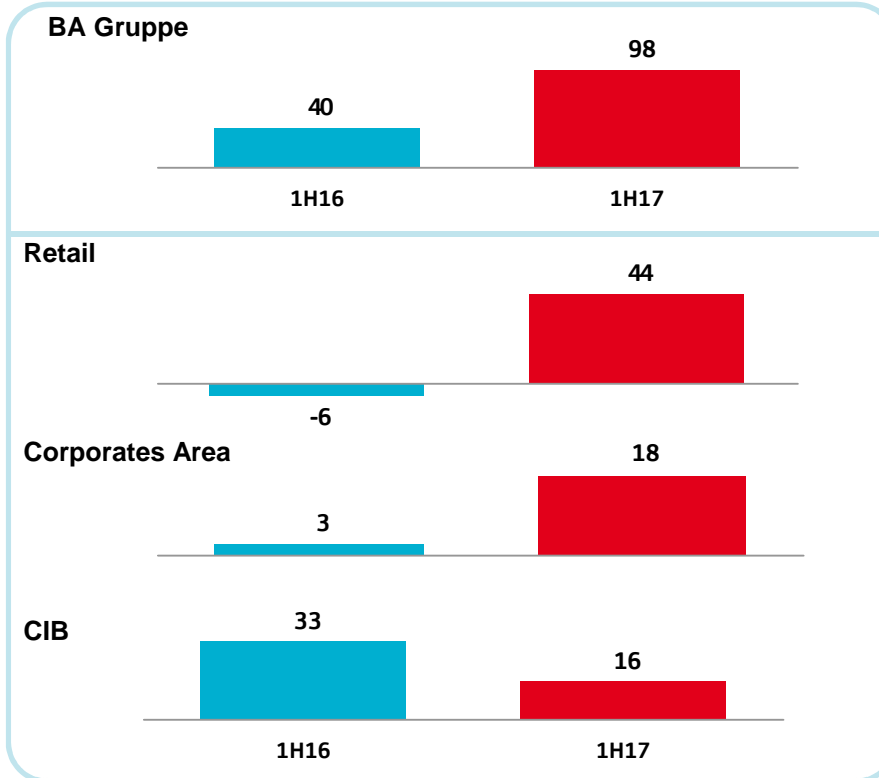


Kreditrisikoaufwand und Risikokosten

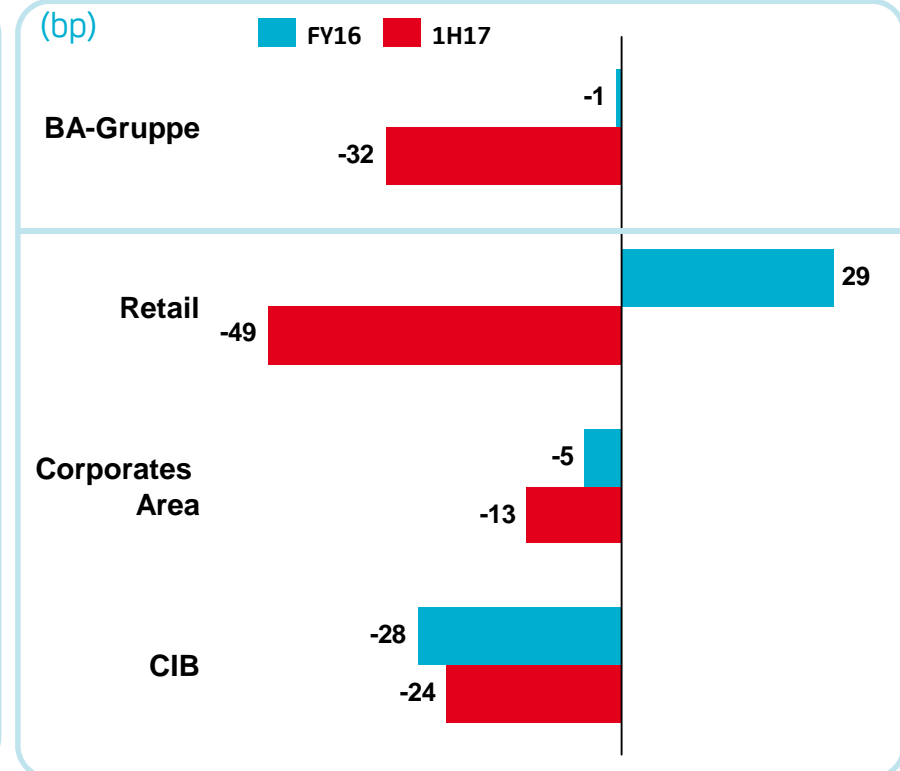
1H17 weiter günstige Entwicklung bei Kreditvorsorgen und Risikokosten

1 2 3 4

Kreditrisikoaufwand nach Segment (€ Mio)



Cost of Risk nach Segment



- BA-Gruppe wieder mit einem positiven Beitrag des Kreditrisikoaufwands iHv € +98 Mio (1H16: € +40 Mio)
- Positives Ergebnis des **Kreditrisikoaufwands** aufgrund von Auflösungen in Retail (€ +44 mn) und diversen Zuschreibungen im Corporates Area (€ +18 mn) sowie auch in CIB (€ +16 m)
- **Cost of Risk:** aufgrund des positiven Kreditrisikoaufwands bei -32 bp für die BA Gruppe

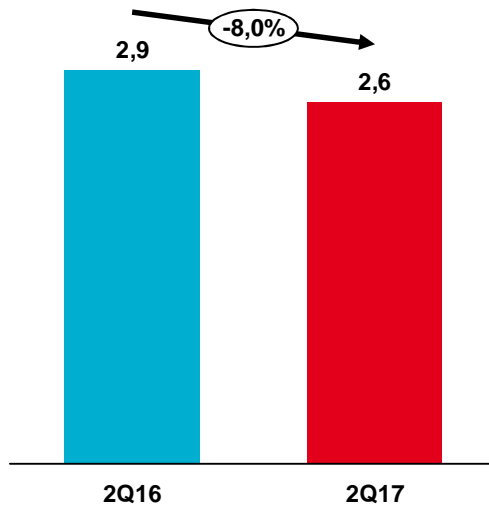


Kreditqualität

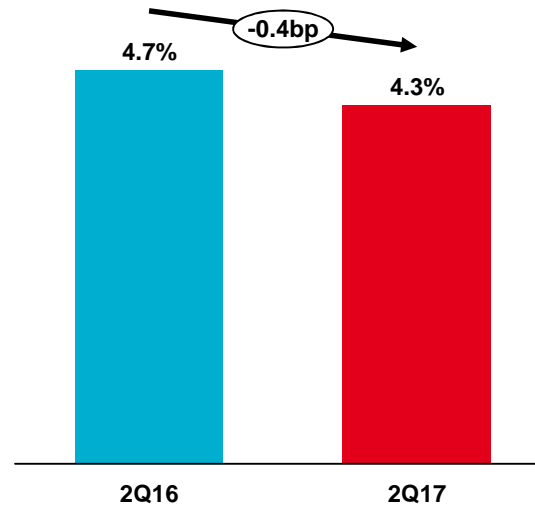
Solide Entwicklung der Kreditqualität in 1H17

1 2 3 4

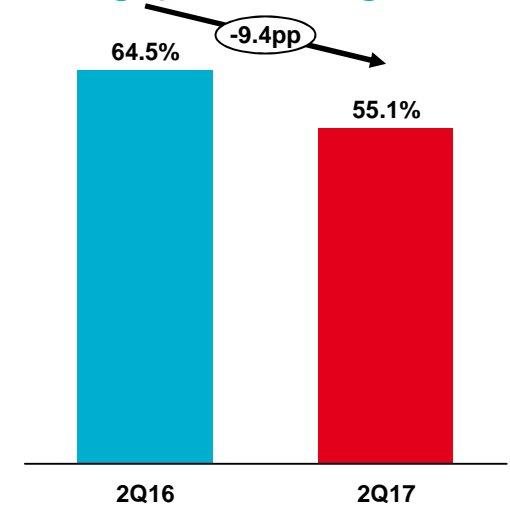
Brutto-NPE ¹⁾ (€ Mrd)



Brutto-NPE zu Gesamtkrediten¹⁾



Deckungsquote (Coverage Ratio)¹⁾



- Weiter reduziertes Portfolio von NPE (wertgeminderte Kredite brutto) im Jahresvergleich, somit auch verringerte **NPE Ratio** (Brutto-NPE zu Gesamtkrediten) im Jahresvergleich
- Starke Rückgang der **Deckungsquote (Coverage Ratio)** vor allem aufgrund der Verschiebung eines einzelnen – fast voll besicherten – größeren Kunden in die wertgeminderten Kredite (NPE)

¹⁾ Nur bilanzielles Nicht-Banken-Geschäft, NPE = Wertgeminderte Kredite ("Non-performing Exposure")



Agenda

- 1 UniCredit Gruppe
- 2 Überblick Bank Austria
 - Geschäftsmodell & Strategie
 - Gewinn- und Verlustrechnung
 - **Bilanz und Kapitalkennzahlen**
- 3 Liquidität & Funding
 - Funding-Strategie & -Position
 - Deckungsstock
- 4 Anhang

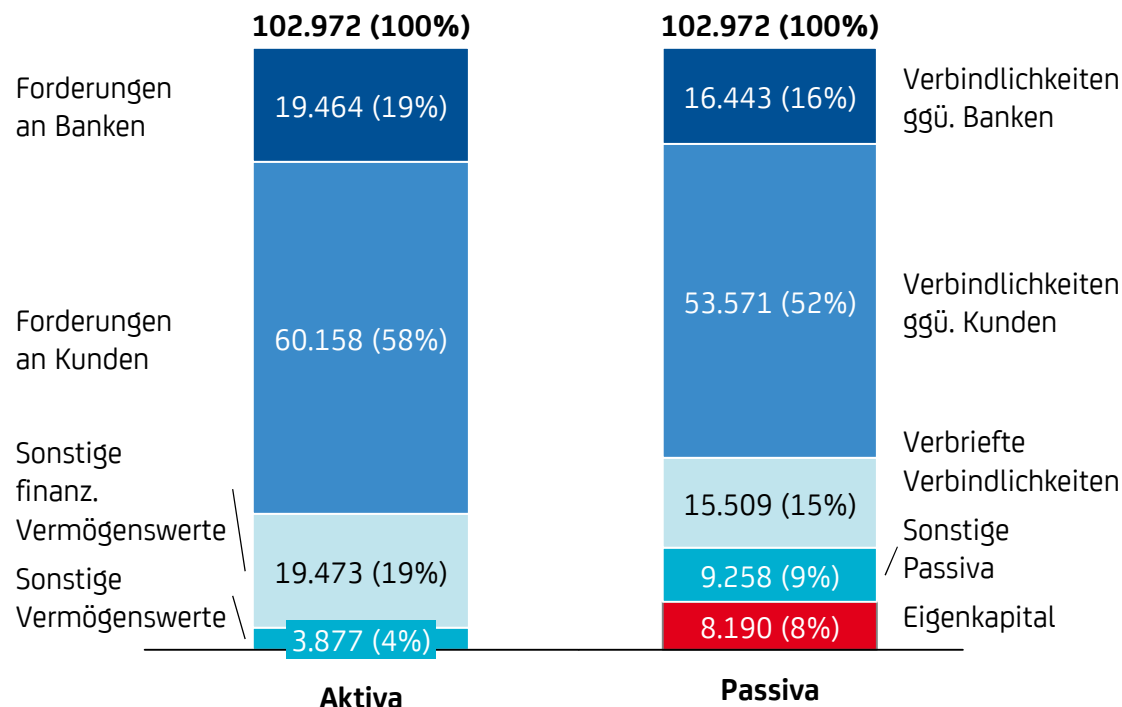


Bilanz der Bank Austria (zum 30.06.2017)

1 2 3 4

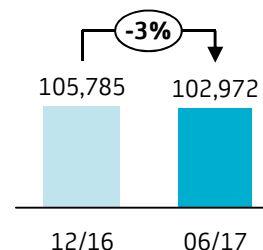
Überblick Bank Austria
Bilanz und Kapitalkennzahlen

Bilanz (Mio €)

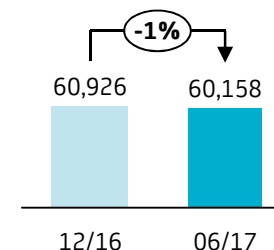


Vs. 31.12.2016

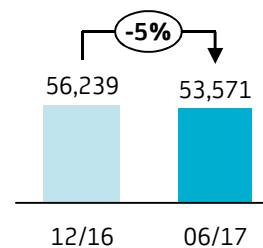
Bilanzsumme



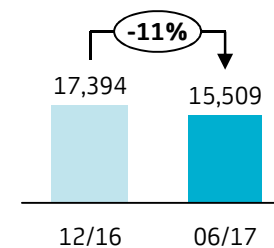
Kundenkredite



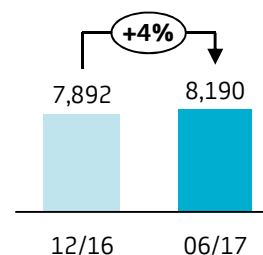
Kundeneinlagen



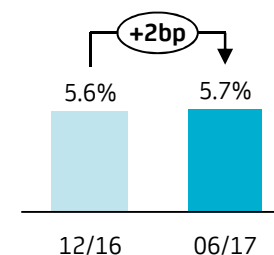
Eigene Emissionen



Eigenkapital



Verschuldungsquote



- **Bilanzsumme** rd. -3% ggü. JE15
- **Eigenkapitalbasis**¹⁾ von € 8,2 Mrd., Erhöhung seit Jahresende v.a. aufgrund des Halbjahresgewinns von € 357 Mio.
- **Ausgezeichnete Verschuldungsquote** (Leverage Ratio) bei **5,7%**



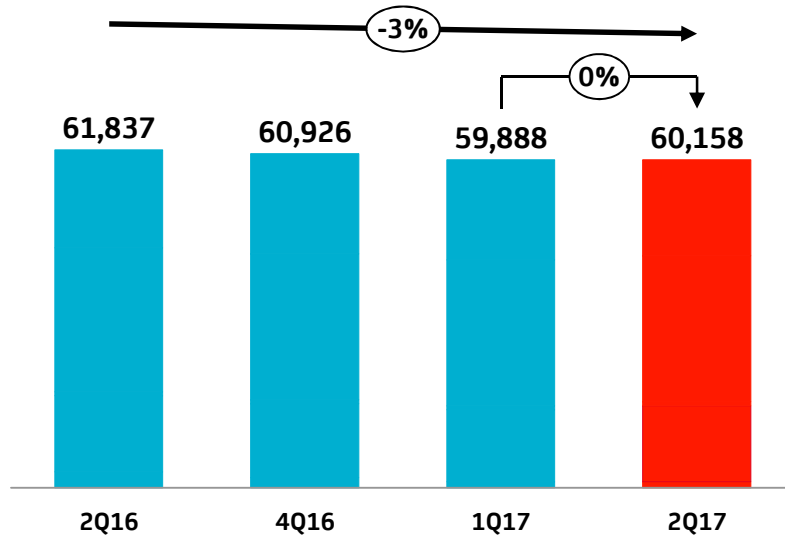
Geschäftsvolumina

Gutausgewogene Entwicklung von Krediten und Einlagen, sehr gute Loans/Direct Funding Ratio

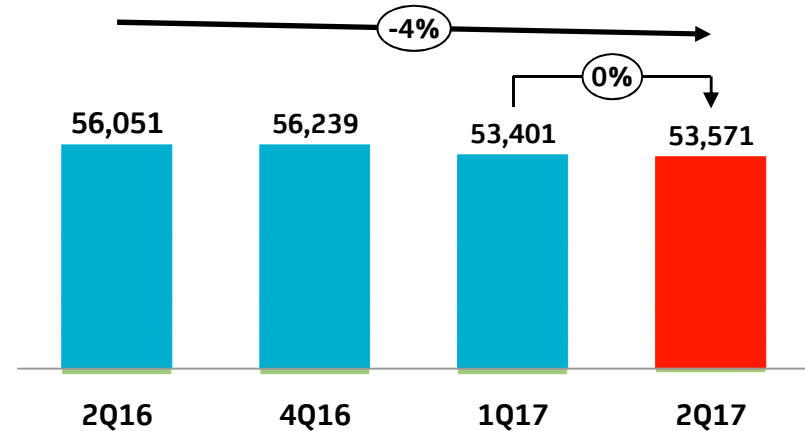
Überblick Bank Austria
Bilanz und Kapitalkennzahlen

1 2 3 4

Kundenkredite¹⁾ (Mio. €)



Kundeneinlagen¹⁾ (Mio. €)



Loans/Direct Funding Ratio²⁾

84% 82% 86% 87%

- **Kundenkredite** im Jahresvergleich aufgrund des rückläufigen Funding an CEE-Leasinggesellschaften gesunken, im Quartalsvergleich stabil (leichte Zuwächse im österreichischen Kundengeschäft sowohl im Quartals- als auch im Jahresvergleich)
- **Kundeneinlagen** im Vorjahresvergleich rückläufig (v.a. bei Firmenkunden), jedoch im Quartalsvergleich stabil
- Insgesamt hervorragende Refinanzierungsbasis, **Loans / Direct Funding Ratio bei sehr guten 87%**

1) Alle Zahlen "recast"

2) Kundenforderungen / (Kundeneinlagen + Verbriefte Verbindlichkeiten + Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten).



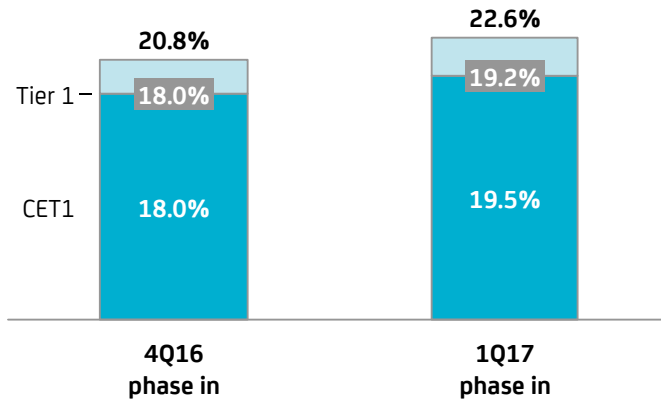
Kapital und Risikogewichtete Aktiva (RWA)

Solide Kapitalquoten

1 2 3 4

Kapitalquoten

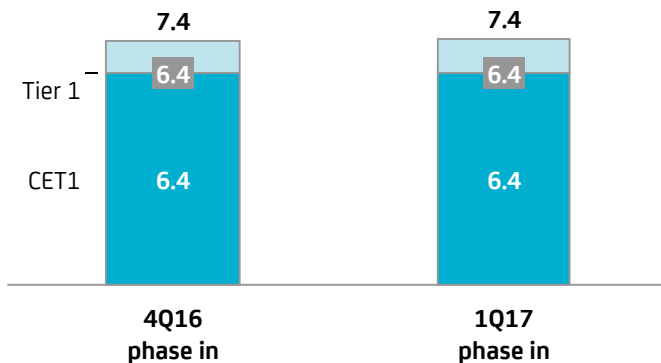
Total CAR



- **Common Equity Tier 1** stabil. Der 1H17-Halbjahresgewinn ist nicht im regulatorischen Kapital inkludiert
- **Total regulatory capital** mit € 7,4 Mrd. ebenfalls stabil
- **RWA insgesamt** auf € 32,9 Mrd gesunken, getrieben durch einen Rückgang der Kredit-RWA aufgrund des rückläufigen Fundingvolumens der CEE-Einheiten und anderer Einheiten der UniCredit Group, Modelländerungen sowie Optimierungen im Beteiligungsportfolio
- **Leverage Ratio** bei starken **5.7%**

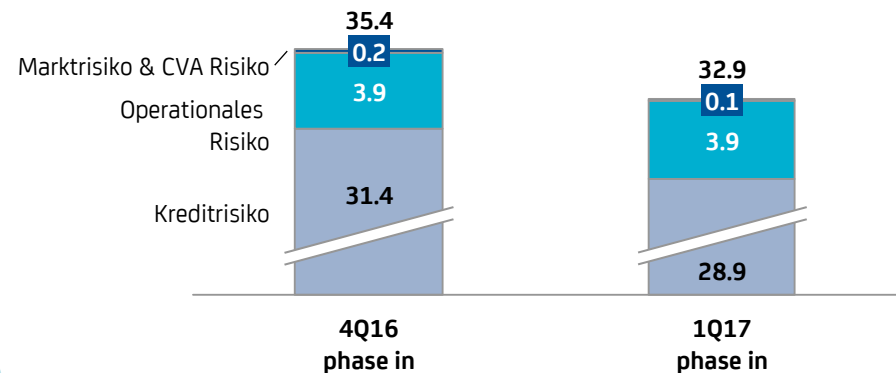
Regulatorisches Kapital (Mrd. €)

Total Capital



Risikogewichtete Aktiva (RWA) (Mrd. €)

Total RWA



Note: Zahlen gemäß Übergangsbestimmungen



Agenda

- 1 UniCredit Gruppe
- 2 Überblick Bank Austria
 - Geschäftsmodell & Strategie
 - Gewinn- und Verlustrechnung
 - Bilanz und Kapitalkennzahlen
- 3 Liquidität & Funding
 - **Funding-Strategie & -Position**
 - Deckungsstock
- 4 Anhang



Bank Austria agiert als Liquidity Reference Bank (LRB) für alle Österreichischen Gruppeneinheiten und ist eine strategische Emissionsplattform für die UniCredit-Gruppe

1 2 3 4

Liquidität & Funding
Funding-Strategie & -Position

UniCredit S.p.A. – Holding

- UniCredit SpA operiert als **Gruppenholding** sowie auch als die operative italienische Bank:
 - ✓ **Koordiniertes gruppenweites Funding- und Liquiditätsmanagement**, um Marktzugang und Fundingkosten zu optimieren
 - ✓ **Diversifiziert nach Geographie und Funding-Quellen**

 UniCredit Bank Austria AG

- Hypotheken- und Öffentliche Pfandbriefe
- Senior Benchmark
- Wohnbaubankanleihen
- Namenspapiere (SSD, NSV*) be- und unbesichert
- Private Placements
- Netzwerk-Emissionen

- **Bank Austria** verfügt über **eigene Emissionsprogramme**
- **Bank Austria** bleibt **auf den lokalen und globalen Märkten präsent**
- **Koordinierter Ansatz innerhalb UniCredit** betreffend **den globalen Marktauftritt**



Wesentliche Funding-Säulen

- Das Geschäftsmodell der Bank Austria als Geschäftsbank führt zu einer **gut diversifizierten Refinanzierungsbasis**. Der Fokus liegt auf dem Wachstum der lokalen Refinanzierungsquellen aus dem Kundengeschäft durch einen umfangreichen Mix aus Produkten wie Sicht-, Festgeld- und Spareinlagen sowie ergänzend die Platzierung von eigenen Emissionen im mittel- und langfristigen Laufzeitbereich
- Die **Selbstrefinanzierungsstrategie der Bank Austria** wurde durch die Rückkehr auf den internationalen Kapitalmarkt in 2010 dokumentiert: seither war das Hauptaugenmerk auf Benchmark-Pfandbriefemissionen und **2013** auch auf Benchmark **Senior Unsecured Anleihen** gerichtet; Benchmark-Pfandbriefemissionen bleiben ein Schwerpunkt auch der „Bank Austria Neu“
- Das **strenge Prinzip der Selbstrefinanzierung der Bank Austria**
 - garantiert, dass Erlöse primär für die Geschäftsentwicklung der Bank Austria-Gruppe verwendet werden
 - ermöglicht die Berechnung der Refinanzierungskosten auf Basis des eigenen Risikoprofils



Liquiditäts- und Refinanzierungssteuerung in der BA Gruppe basiert auf klaren und strikten Risikomanagementprinzipien

1 2 3 4

Liquidität & Funding
Funding-Strategie & -Position

Klare und strikte Liquiditäts- und Refinanzierungsgrundsätze der Bank Austria

Liquiditätsstrategie

- Innerhalb der UniCredit-Gruppe agiert die Bank Austria AG als **unabhängige Liquidity Reference Bank (LRB)** nach dem **Selbstrefinanzierungsprinzip** der Gruppenstrategie
- Bank Austria AG **steuert die Entwicklung der Liquidität in Österreich und allen österreichischen Gruppeneinheiten**

Klare operative Regeln

- Aktives **Liquiditäts- und Refinanzierungsmanagement** durch Festlegung von kurzfristigen sowie strukturellen Liquiditäts- und Refinanzierungsrahmen für sämtliche Töchter der Bank Austria-Gruppe
- Alle nationalen gesetzlichen/regulatorischen Vorschriften müssen **auf Einzelbankebene befolgt** werden
- Die Bank Austria AG erstellt einen **Refinanzierungs- und Liquiditätsplan für Österreich** als Teil des Refinanzierungs- und Liquiditätsplans der UniCredit-Gruppe
- Die Bank Austria verfügt über eine solide **Counterbalancing-Kapazität** und ist schon **im Einklang mit wichtigen Liquiditätskennzahlen** (LCR per 31. Dezember 2016 > 100%)



Agenda

- 1 UniCredit Gruppe
- 2 Überblick Bank Austria
 - Geschäftsmodell & Strategie
 - Gewinn- und Verlustrechnung
 - Bilanz und Kapitalkennzahlen
- 3 Liquidität & Funding
 - Funding-Strategie & -Position
 - **Deckungsstock**
- 4 Anhang



Zusammenfassung – Öffentlicher Deckungsstock der Bank Austria

1 2 3 4

Liquidität & Funding
Deckungsstock

- **Moody's Rating: Aaa**
- Der öffentliche Deckungsstock der Bank Austria ist mit dem **ECBC Covered Bond Label** ausgestattet
- Das Deckungsstockvolumen zum 30. Sept. 2017 beträgt € 6.413 Mio.
- Durchschnittliche Aushaftung pro Kredit: ca. € 1,7 Mio.
- Durchschnittliches Seasoning der Deckungswerte: 7,1 Jahre



Öffentlicher Deckungsstock

Kennzahlen der Deckungswerte und Emissionen

1 2 3 4

- Gesamtbetrag der Deckungswerte per 30. September 2017 (EUR-Äquivalent): 6.413 Mio.
 - davon Primärdeckung in EUR: 3.936 Mio.
 - davon Primärdeckung in CHF: 956 Mio.
 - davon Schuldverschreibungen (EUR-Äquivalent): 1.521 Mio.

Parameter der Deckungswerte	
Durchschnittliche gew. Restlaufzeit d. Deckungswerte WAL*) (in Jahren inkl. Tilgungen)	6,1
Durchschnittliche gew. Restlaufzeit d. Deckungswerte WAL*) (in Jahren vertraglich)	8,9
Durchschnittliches Seasoning der Deckungswerte (in Jahren)	7,1
Anzahl der Finanzierungen	3.667
Anzahl der Schuldner	1.382
Anzahl der Garanten	275
Durchschnittliches Volumen der Deckungswerte (in EUR)	1.748.874
Anteil der 10 größten Finanzierungen	29,2%
Anteil der 10 größten Garanten	28,3%
Anteil endfällige Finanzierungen	58,1%
Anteil Finanzierungen mit fixem Zinssatz	40,6%
Summe der Finanzierungen mit Verzug 90 Tage (in EUR)	0
Durchschnittliche Verzinsung	1,4%

- Moody's Rating: Aaa
- Nominelle/Barwertige Überdeckung**): 60,5% / 63,8%
- Gesamtbetrag der Emissionen im Umlauf per 30. September 2017 EUR: 3.995 Mio.

Parameter der Emissionen:	
Anzahl der Emissionen	33
Durchschnittliche Restlaufzeit der Emissionen (in Jahren)	3,5
Durchschnittliche Größe der Emissionen (in EUR)	121.050.170

*) WAL= Weighted Average Life

**) Die vom österreichischen Gesetz verlangte Überdeckung beträgt nominell 2% und wird auf Basis eines Deckungswerts gerechnet, der gesetzliche Risikoabschläge ("Haircuts") berücksichtigt. Nach diesen Haircuts beträgt der Deckungswert EUR 6.183 Mio., die gesetzliche Überdeckung somit 54,8%. Zusätzlich zur nominellen Überdeckung hat sich die UniCredit Bank Austria in ihrer Satzung zur freiwilligen barwertigen Überdeckung verpflichtet.



Öffentlicher Deckungsstock

Laufzeitstruktur der Deckungswerte und Emissionen

1 2 3 4

Liquidität & Funding

Deckungsstock

Restlaufzeit der Deckungswerte (Schuldverschreibungen u. Finanzierungen)	in Mio. EUR	Anteil
Restlaufzeit bis 12 Monate	1.336	20,8%
Restlaufzeit 12 - 60 Monate	1.427	22,3%
davon Restlaufzeit 12 - 36 Monate	953	14,9%
davon Restlaufzeit 36 - 60 Monate	475	7,4%
Restlaufzeit 60 - 120 Monate	1.007	15,7%
Restlaufzeit größer 120 Monate	2.642	41,2%
Total	6.413	100,0%

Laufzeitstruktur der im Umlauf befindlichen Emissionen	in Mio. EUR	Anteil
Restlaufzeit bis 12 Monate	1.005	25,2%
Restlaufzeit 12 - 60 Monate	2.587	64,8%
davon Restlaufzeit 12 - 36 Monate	580	14,5%
davon Restlaufzeit 36 - 60 Monate	2.007	50,2%
Restlaufzeit 60 - 120 Monate	123	3,1%
Restlaufzeit größer 120 Monate	280	7,0%
Total	3.995	100,0%












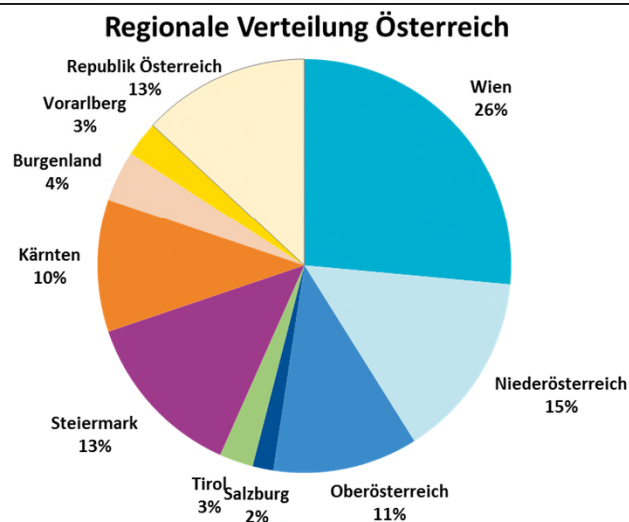
Öffentlicher Deckungsstock

Regionale Verteilung der Deckungswerte^{*)} in Österreich

1 2 3 4

Liquidität & Funding
Deckungsstock

Regionale Verteilung Österreich (AT)		in Mio. EUR	Anteil AT
	Wien	1.698	26,5%
	Niederösterreich	937	14,6%
	Oberösterreich	726	11,3%
	Salzburg	105	1,6%
	Tirol	169	2,6%
	Steiermark	843	13,1%
	Kärnten	663	10,3%
	Burgenland	256	4,0%
	Vorarlberg	176	2,8%
	Republik Österreich	840	13,1%
Total Österreich		6.413	100,0%



^{*)} Unter Berücksichtigung der Garanten



Öffentlicher Deckungsstock

Grössendistribution nach Typ des Schuldners / Garanten

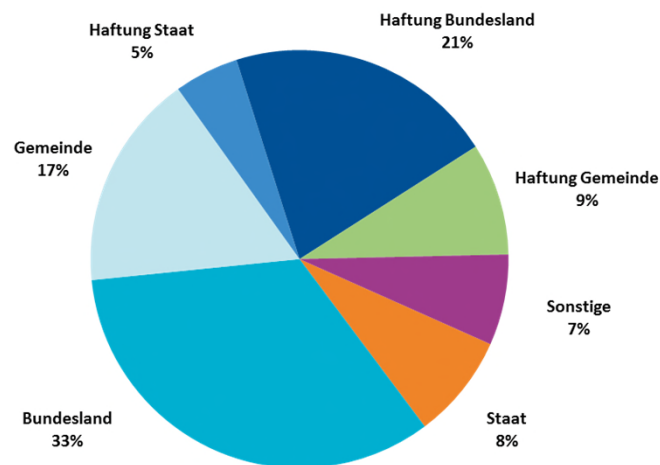
1 2 3 4

Liquidität & Funding

Deckungsstock

Deckungswerte nach Typ des Schuldners bzw. Garanten	in Mio. EUR	Anzahl
Staat	520	4
Bundesland	2.157	49
Gemeinde	1.073	2.187
Haftung Staat	320	134
Haftung Bundesland	1.336	237
Haftung Gemeinde	558	428
Sonstige	450	628
Total	6.413	3.667

Deckungswerte nach Schuldner / Garant



Öffentlicher Deckungsstock

Größendistribution der Deckungswerte

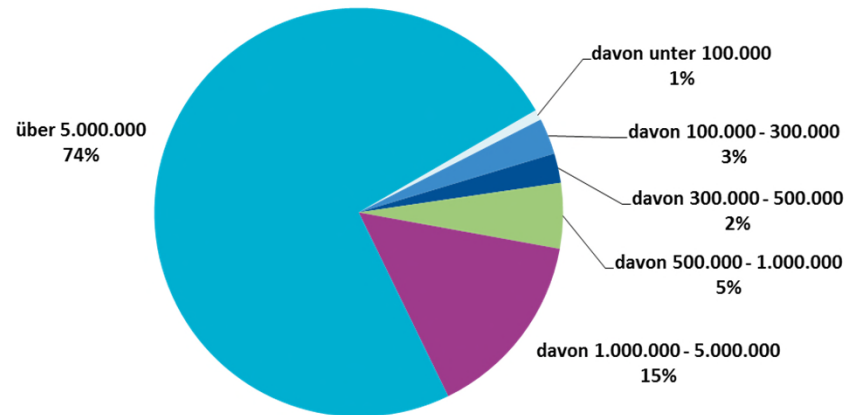
1 2 3 4

Liquidität & Funding

Deckungsstock

Größendistribution der Finanzierungen	in Mio. EUR	Anzahl
unter 300.000	236	2.215
davon unter 100.000	53	1.200
davon 100.000 - 300.000	183	1.015
300.000 - 5.000.000	1.439	1.323
davon 300.000 - 500.000	150	389
davon 500.000 - 1.000.000	332	461
davon 1.000.000 - 5.000.000	958	473
über 5.000.000	4.738	129
Total	6.413	3.667

Größendistribution der Finanzierungen





1 2 3 4

- **Moody's Rating: Aaa**
- Bank Austria hat beschlossen, ihrem **hypothekarischen Deckungsstock** eine **einfachere und transparentere Struktur** zu geben:
 - Fokussierung auf **ausschließlich österreichische Hypotheken**
 - Wechsel zu einer **Gesamtkreditbetrachtung** anstelle des Besicherungsvolumens
- **Nutzen:**
 - **Angebot eines rein österreichischen Risikos** an die Investoren
 - Keine Vermischung von Risiken – über die Diversifikation entscheidet der Investor
 - Einfache Preisbildung
- Der Hypothekarische Deckungsstock der Bank Austria ist mit dem **ECBC Covered Bond Label** ausgestattet



Bank Austria Gesamtkreditdarstellung

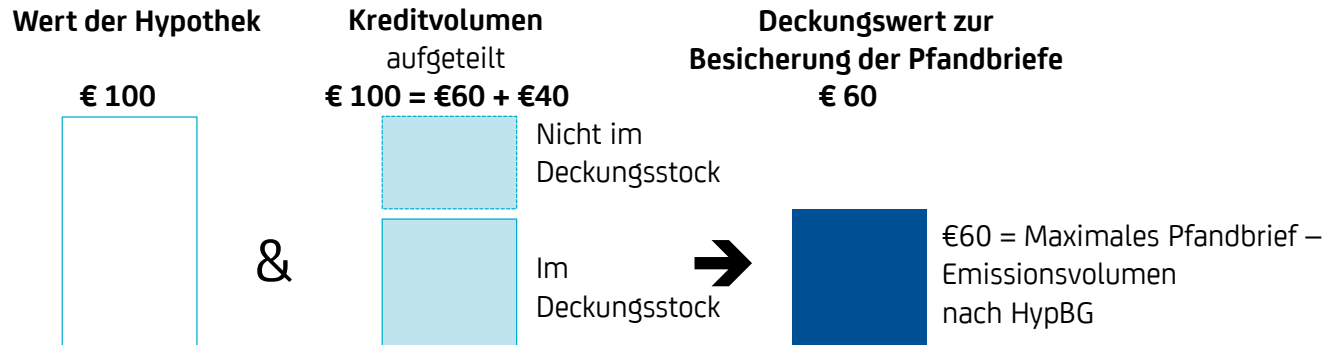
Gesamtkreditabtretung und der Vorteil für Investoren

1 2 3 4

Liquidität & Funding
Deckungsstock

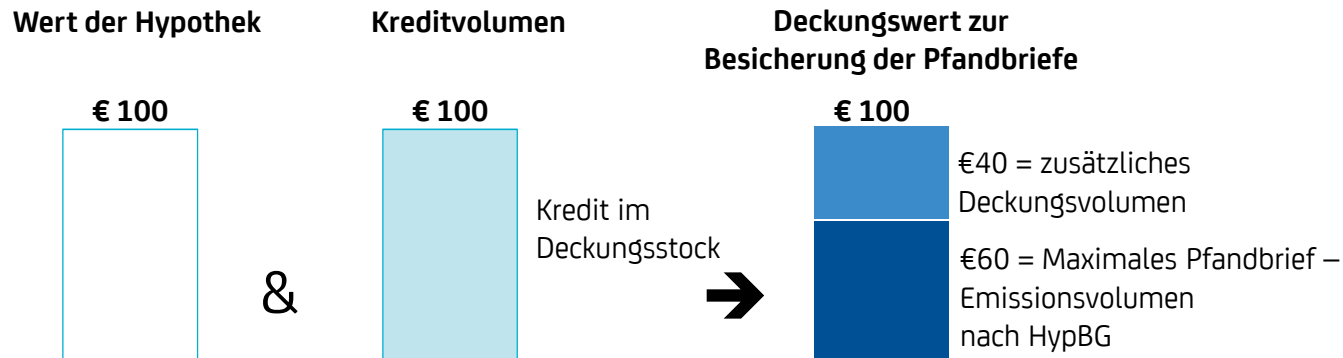
Das österreichische Hypothekendarlehenbankgesetz (HypBG) erlaubt als maximalen Deckungswert 60% des Beleihungswertes der Hypothek (höchstens das Kreditvolumen)

Szenario I: Geteilte Sicherheitenabtretung = Minimalvariante



Zur Optimierung der Sicherheiten werden daher oftmals Kredite aufgeteilt in einen Deckungsstock- und einen Nicht-Deckungsstock-Kredit

Szenario II: Vorgehensweise der Bank Austria = Gesamtkreditabtretung



Der gesamte Kredit – und nicht nur der Mindestbetrag – ist im Deckungsstock und besichert die Pfandbriefe der BA.

Investoren haben den Vorteil einer Besicherung, die über das gesetzliche Erfordernis hinausgeht



CHF Kredite im hypothekarischen Deckungsstock sind zu 100% Eigenheimfinanzierungen

1 2 3 4

- Die Gesamtüberdeckung beträgt rd. EUR 6,1 Mrd. oder 127% (Stand 30.09.2017)

Überblick:		30.09.2017			
Emissionsvolumen:	EUR	4,8 Mrd.			
Überbesicherung:	EUR	6,1 Mrd.	(127%)		
Gesamtsicherheitenwert:	EUR	10,9 Mrd.	davon CHF	EUR 1,6 Mrd.	EUR 1,3 Mrd. (11,8% der Gesamtsicherheiten)
Deckungswert Gesamt:	EUR	7,0 Mrd.	davon CHF	EUR 670 Mio.	EUR 452 Mio. (6,5% der Deckung nach HypBG)

Änderungen durch CHF Aufwertung

- Abdeckung des CHF Risikos im Deckungsstock
 - Fremdwährungsrisiken sind explizit im Ratingprozess von Moody's berücksichtigt und werden in der geforderten Überbesicherung mitabgedeckt
 - Daraus resultiert eine OC Anforderung von 20,5% durch Moody's
- Internes Risikomanagement der Bank Austria
 - Nach dem Deckungsstock Regelwerk der Bank Austria werden NPLs regelmäßig (monatlich) entnommen.
 - Weniger als 1% der Kreditgeschäfte (122 von 26.000) wurden 2016 aus diesem Grund entnommen
 - Spezielle Sicherheitenpuffer für CHF Kredite vorgesehen
 - Die Bonität von Fremdwährungskreditkunden unterliegt zusätzlichen, strengeren Vorgaben und wird weiterhin regelmäßig überprüft
 - Für CHF Kredite ist ein zusätzlicher FX-Puffer idHv. 25% der Aushaftung erforderlich, für die die Bonität des Kunden ausreichen muss
 - Kein neues CHF Hypothekarkreditgeschäft, daher keine Zuflüsse in den Deckungsstock seit 2010



Hypothekarischer Deckungsstock

Kennzahlen der Deckungswerte und Emissionen

1 2 3 4

- Gesamtbetrag der Deckungswerte per 30. September 2017 EUR äquivalent: 10.855 Mio.
 - davon Primärdeckung in EUR: 9.462 Mio.
 - davon Primärdeckung in CHF: 1.265 Mio.
 - davon Ersatzdeckung in EUR äquivalent: 129 Mio.

Parameter der Deckungswerte	
Durchschnittliche gew. Restlaufzeit d. Deckungswerte WAL (in Jahren inkl. Tilgungen)	9,1
Durchschnittliche gew. Restlaufzeit d. Deckungswerte WAL (in Jahren vertraglich)	14,8
Durchschnittliches Seasoning der Deckungswerte (in Jahren)	6,1
Anzahl der Finanzierungen	35.173
Anzahl der Schuldner	33.252
Anzahl der Immobilien	35.173
Durchschnittliches Volumen der Deckungswerte (in EUR)	304.963
Anteil der 10 größten Finanzierungen	12,1%
Anteil der 10 größten Schuldner	15,1%
Anteil endfällige Finanzierungen	29,5%
Anteil Finanzierungen mit fixem Zinssatz	22,0%
Summe der Finanzierungen mit Verzug 90 Tage (in EUR)	0
Durchschnittliche Verzinsung	1,3%

- Moody's Rating: Aaa
- Nominelle / barwertige Überdeckung*): 127,5% / 136,6%
- Gesamtbetrag der emittierten Pfandbriefe per 30. September 2017 EUR: 4.771 Mio.
- Gesamtbetrag der verkauften Pfandbriefe per 30. September 2017 EUR: 4.171 Mio.

Parameter der Emissionen	
Anzahl der Emissionen	93
Durchschnittliche Restlaufzeit der Emissionen (in Jahren)	4,3
Durchschnittliche Größe der Emissionen (in EUR)	51.296.475

*) Die vom österreichischen Gesetz verlangte Überdeckung beträgt nominell 2% und wird auf Basis eines Deckungswerts gerechnet, der gesetzliche Risikoabschläge ("Haircuts") berücksichtigt. Nach diesen Haircuts beträgt der Deckungswert 7.047 Mio., die gesetzliche Überdeckung somit 47,7%. Zusätzlich zur nominellen Überdeckung hat sich die UniCredit Bank Austria in ihrer Satzung zur freiwilligen barwertigen Überdeckung verpflichtet.



Hypothekarischer Deckungsstock

Laufzeitstruktur der Deckungswerte und Emissionen

1 2 3 4

Liquidität & Funding
Deckungsstock

Laufzeitstruktur der Deckungswerte (ohne Berücksichtigung der Tilgung)	in Mio. EUR	Anteil
Restlaufzeit bis 12 Monate	269	2,5%
Restlaufzeit 12 - 60 Monate	1.360	12,5%
davon Restlaufzeit 12 - 36 Monate	717	6,6%
davon Restlaufzeit 36 - 60 Monate	644	5,9%
Restlaufzeit 60 - 120 Monate	2.132	19,6%
Restlaufzeit größer 120 Monate	7.094	65,3%
Total	10.855	100,0%

Laufzeitstruktur der im Umlauf befindlichen Emissionen	in Mio. EUR	Anteil
Restlaufzeit bis 12 Monate	872	18,3%
Restlaufzeit 12 - 60 Monate	2.317	48,6%
davon Restlaufzeit 12 - 36 Monate	1.732	36,3%
davon Restlaufzeit 36 - 60 Monate	584	12,2%
Restlaufzeit 60 - 120 Monate	1.250	26,2%
Restlaufzeit größer 120 Monate	332	7,0%
Total	4.771	100,0%



Hypothekarischer Deckungsstock

Größendistribution der Deckungswerte

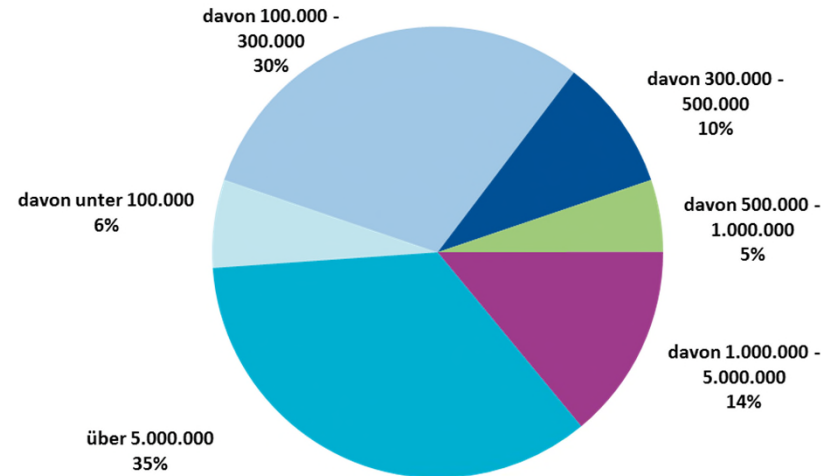
1 2 3 4

Liquidität & Funding

Deckungsstock

Größendistribution der Finanzierungen	in Mio. EUR	Anzahl
unter 300.000	3.955	30.615
davon unter 100.000	687	12.156
davon 100.000 - 300.000	3.269	18.459
300.000 - 5.000.000	3.113	4.386
davon 300.000 - 500.000	1.028	2.819
davon 500.000 - 1.000.000	561	829
davon 1.000.000 - 5.000.000	1.524	738
über 5.000.000	3.786	172
Total	10.855	35.173

Größendistribution der Finanzierungen










Hypothekarischer Deckungsstock

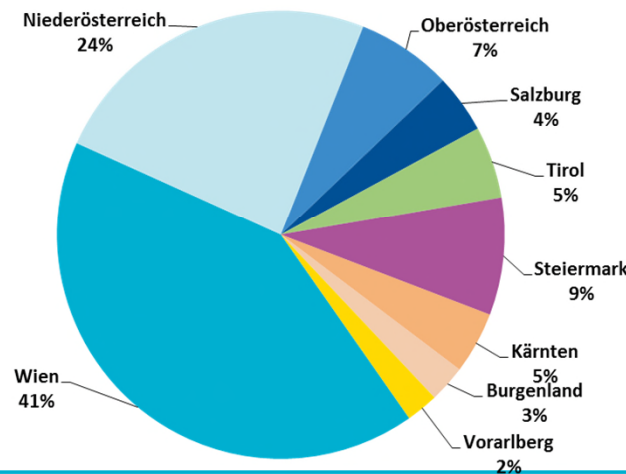
Regionale Verteilung^{*)} der Hypotheken in Österreich

1 2 3 4

Liquidität & Funding
Deckungsstock

Regionale Verteilung Österreich		in Mio. EUR	Anteil AT
	Wien	4.447	41,5%
	Niederösterreich	2.603	24,3%
	Oberösterreich	738	6,9%
	Salzburg	454	4,2%
	Tirol	558	5,2%
	Steiermark	912	8,5%
	Kärnten	479	4,5%
	Burgenland	287	2,7%
	Vorarlberg	249	2,3%
Total Österreich		10.726	100,0%

Regionale Verteilung Österreich



^{*)} Ohne Ersatzdeckung (besteht nur aus Wertpapieren)



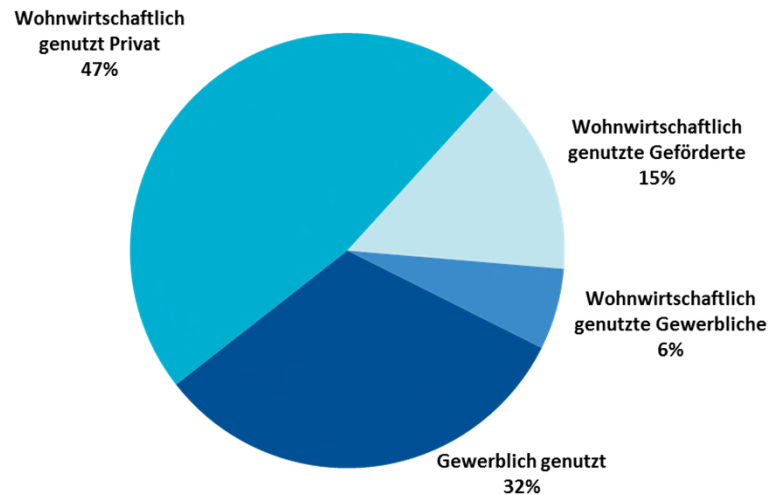
Hypothekarischer Deckungsstock

Verteilung der Deckungswerte^{*)} nach Nutzungsart

1 2 3 4

Finanzierungen nach Nutzungsart	in Mio. EUR	Anzahl
Wohnwirtschaftlich genutzt Privat	5.076	31.251
Wohnwirtschaftlich genutzte Geförderte	1.563	1.846
Wohnwirtschaftlich genutzte Gewerbliche	648	1.151
Gewerblich genutzt	3.439	925
davon Büro	1.494	144
davon Handel	913	71
davon Tourismus	198	127
davon Landwirtschaft	31	153
davon gemischte Nutzung / Sonstiges	803	430
Total	10.726	35.173

Finanzierungen nach Nutzungsart



^{*)}Ohne Ersatzdeckung (besteht nur aus Wertpapieren)



Hypothekarischer Deckungsstock

Verteilung der Deckungswerte^{*)} nach Nutzungsart

1 2 3 4

Liquidität & Funding
Deckungsstock

- Der hypothekarische Deckungsstock der Bank Austria beläuft sich auf **€ 10.726 Mio.** (zum 30. September 2017, ohne Ersatzdeckung)
 - **Alle hypothekarischen Werte liegen in Österreich**
 - Geografische Konzentration auf Wien (41,5%) und das Bundesland Niederösterreich (24,3%)
- **Verteilung der Deckungswerte nach Nutzungsart:**
 - 67,9% Wohnimmobilien (davon 14,6% gefördert)
 - 32,1% kommerzielle Immobilien, die sich wie folgt aufteilen:
 - Büros 13,9%
 - Handel 8,5%
 - Tourismus 1,9%
 - Gemischte Nutzung 7,8%

^{*)} alle prozentuellen Werte beziehen sich auf den Deckungsstock exklusive Ersatzdeckung



Agenda

- 1 UniCredit Gruppe
- 2 Überblick Bank Austria
 - Geschäftsmodell & Strategie
 - Gewinn- und Verlustrechnung
 - Bilanz und Kapitalkennzahlen
- 3 Liquidität & Funding
 - Funding-Strategie & -Position
 - Deckungsstock
- 4 Anhang
 - **Liquidität & Funding - Transaktionen**
 - Wirtschaftliche Rahmenbedingungen in Österreich
 - Rating Overview
 - Immobilienmarkt Österreich
 - Österreichisches Pfandbriefrecht



Überblick - Pfandbrief Benchmark Emissionen 2014 & 2015

1 2 3 4

Anhang

Liquidität & Funding - Transaktionen

Bank Austria Hypothekarischer Pfandbrief	0,75%	08/09/2022	€ 500 Mio.	Sept. 2015	MS + 5bps
Bank Austria Hypothekarischer Pfandbrief	0,75%	25/02/2025	€ 500 Mio.	Feb. 2015	MS + 3bps
Bank Austria Hypothekarischer Pfandbrief	0,5%	16/01/2020	€ 500 Mio.	Sept. 2014	MS + 7bps
Bank Austria Öffentlicher Pfandbrief	1,375%	26/05/2021	€ 500 Mio.	May 2014	MS + 25bps
Bank Austria Hypothekarischer Pfandbrief	1,25%	14/10/2019	€500 Mio.	April 2014	MS + 23bps
Bank Austria Hypothekarischer Pfandbrief	2,375%	22/01/2024	€ 500 Mio.	Jan. 2014	MS + 35bps



Überblick – Pfandbrief Benchmark Emissionen vor 2014

1 2 3 4

Anhang

Liquidität & Funding - Transaktionen

Bank Austria Öffentlicher Pfandbrief	1,875%	29/10/2020	€ 500 Mio.	Okt. 2013	Mid-Swap +25
Bank Austria Hypothekarischer Pfandbrief / Erhöhung	1,25%	30/07/2018	€200 Mio.	Sept. 2013	Mid-Swap +10
Bank Austria Hypothekarischer Pfandbrief	1,25%	30/07/2018	€ 500 Mio.	Juli 2013	Mid-Swap +26
Bank Austria Öffentlicher Pfandbrief	2,625%	25/04/2019	€ 500 Mio.	Apr. 2012	Mid-Swap +88
Bank Austria Öffentlicher Pfandbrief	4,125%	24/02/2021	€ 1 Mrd.	Feb. 2011	Mid-Swap +69

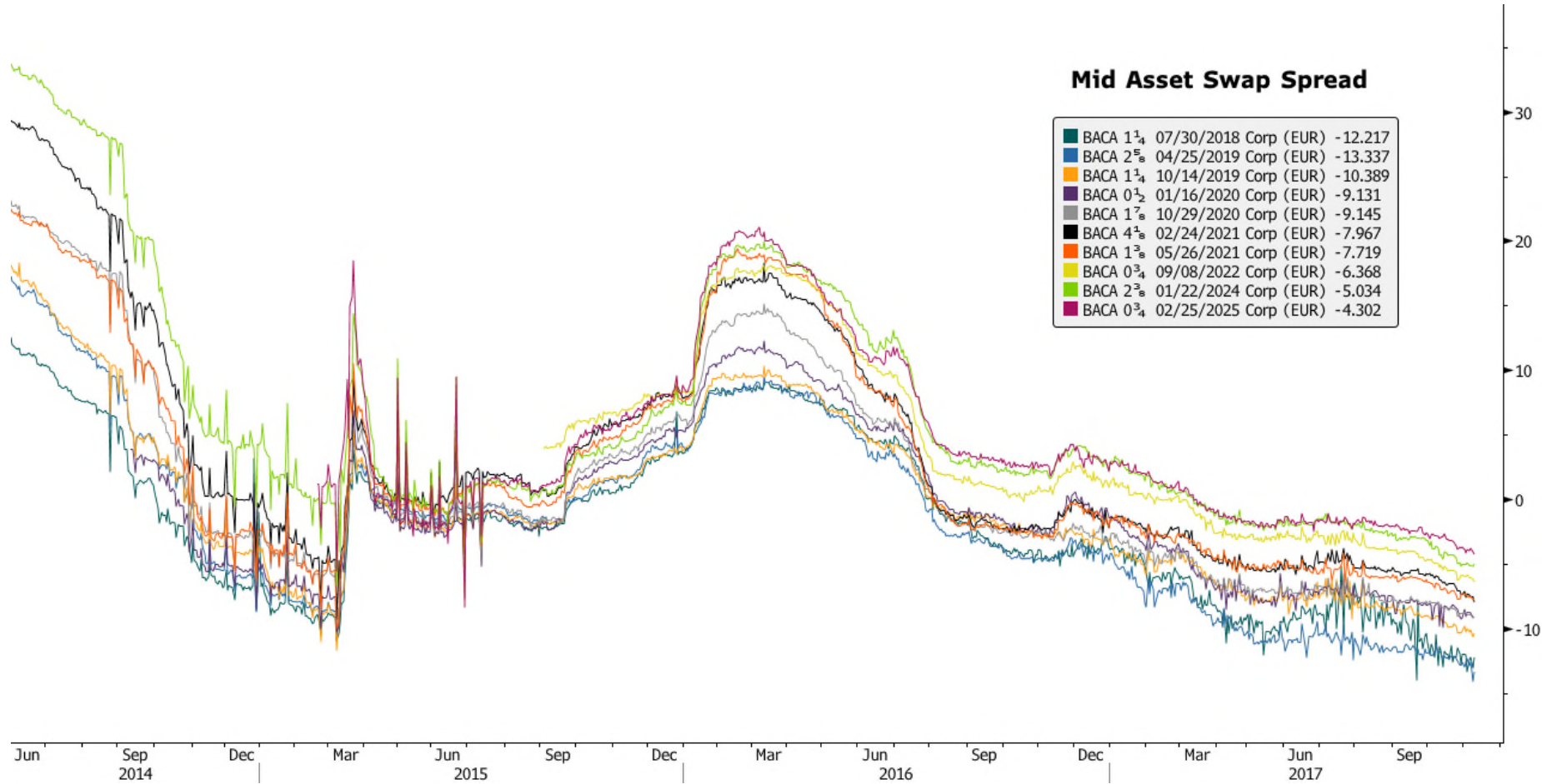


UniCredit Bank Austria Pfandbriefe: Spread-Vergleich

1 2 3 4

Anhang

Liquidität & Funding - Transaktionen



Quelle: Bloomberg



Überblick – Senior Benchmark-Emissionen

1 2 3 4

Anhang

Liquidität & Funding - Transaktionen

Bank Austria Senior Unsecured Anleihe	2,5%	27/05/2019	€ 500 Mio.	Nov. 2013	Mid-Swap +135
Bank Austria Senior Unsecured Anleihe / Erhöhung	2,625%	30/01/2018	€ 250 Mio.*	Mai 2013	Mid-Swap +105
Bank Austria Senior Unsecured Anleihe	2,625%	30/01/2018	€ 500 Mio.*	Jan. 2013	Mid-Swap +163

* Die 2,625% Senior Unsecured Anleihe wurde von € 750 Mio. auf € 363,3 Mio. mittels Rückkaufangebot zum 17. Januar 2017 reduziert.

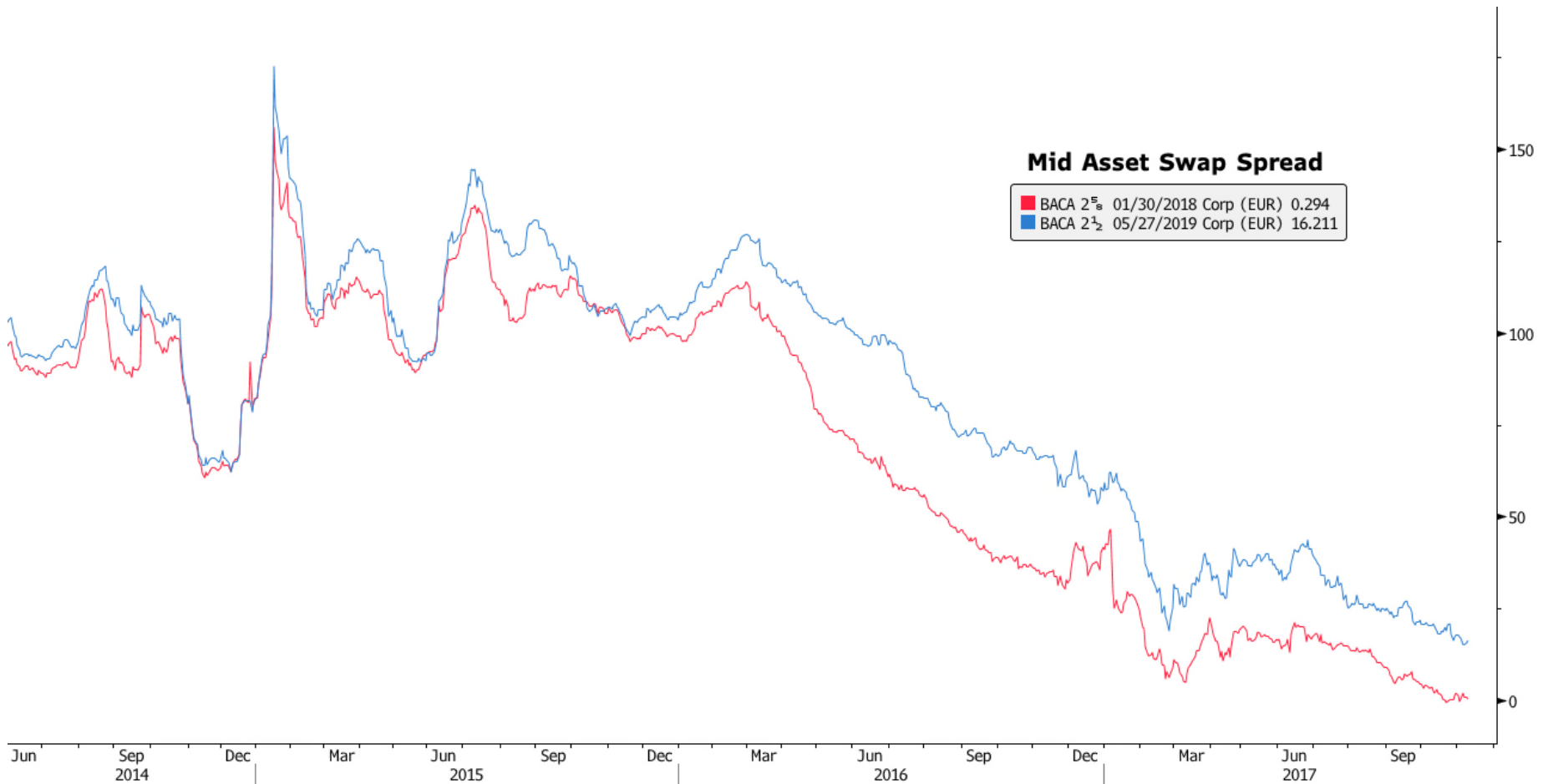


UniCredit Bank Austria Senior Unsecured Anleihen: Spread-Vergleich

1 2 3 4

Anhang

Liquidität & Funding - Transaktionen



Quelle: Bloomberg



Agenda

- 1 UniCredit Gruppe
- 2 Überblick Bank Austria
 - Geschäftsmodell & Strategie
 - Gewinn- und Verlustrechnung
 - Bilanz und Kapitalkennzahlen
- 3 Liquidität & Funding
 - Funding-Strategie & -Position
 - Deckungsstock
- 4 Anhang
 - Liquidität & Funding - Transaktionen
 - **Wirtschaftliche Rahmenbedingungen in Österreich**
 - Rating Overview
 - Immobilienmarkt Österreich
 - Österreichisches Pfandbriefrecht



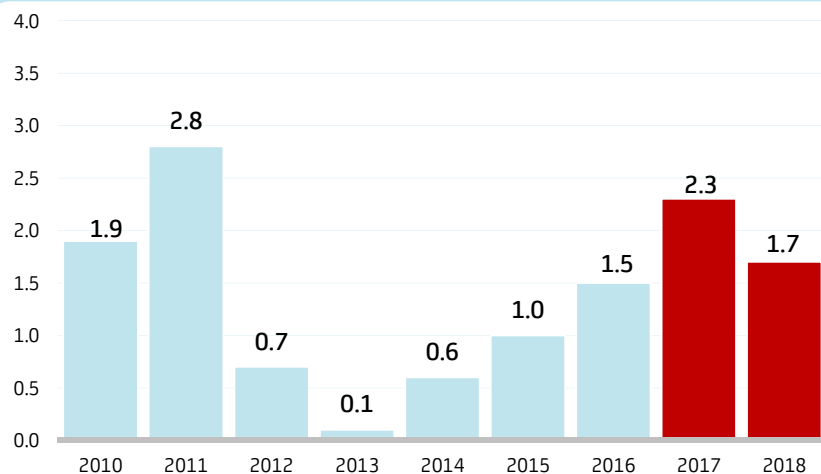
Wirtschaftliche Rahmenbedingungen in Österreich

1 2 3 4

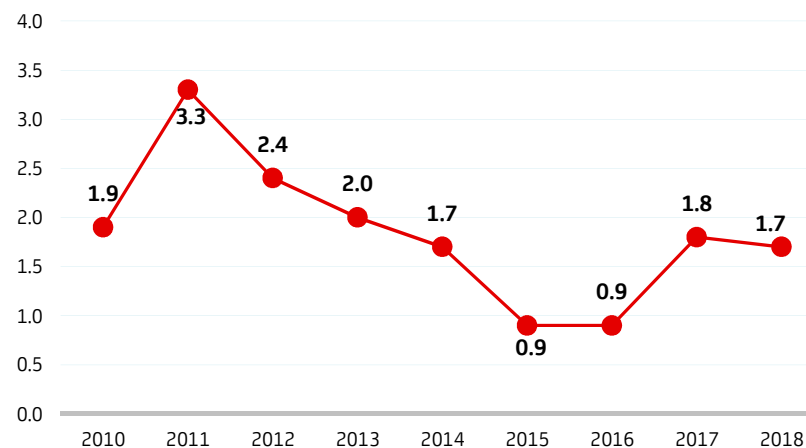
Anhang

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen in Österreich

Österreichisches Wirtschaftswachstum (im Jahresvergleich, in %)

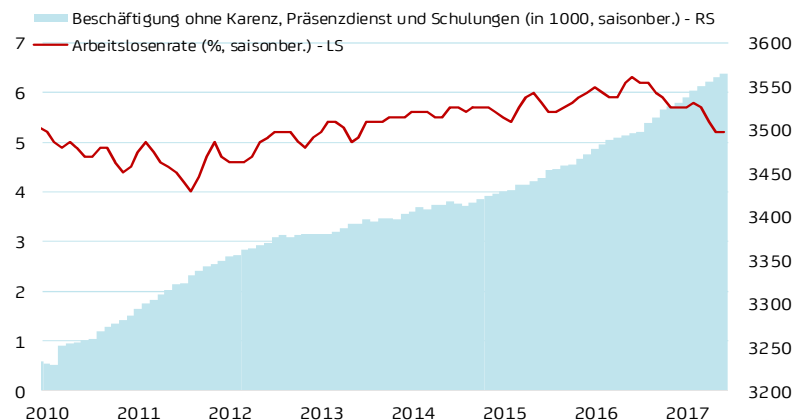


Österreichische Inflationsrate (Jahresdurchschnitt, in %)



- Die österreichische Wirtschaft hat in der ersten Jahreshälfte dank internationalem Rückenwind und der Stärke des Konsums ein kräftiges Wachstumssignal gesetzt. Für das Gesamtjahr 2017 gehen wir von einem Wirtschaftswachstum von 2,3 Prozent aus, für 2018 erwarten wir einen BIP-Anstieg von 1,7 Prozent.
- Die Inflation betrug 2016 durchschnittlich 0,9 %. Wir erwarten einen Anstieg der Inflation auf 1,8 % 2017, aufgrund der Erhöhung der Rohstoffpreise sowie der Preisdynamik bei Dienstleistungen.
- Die gute Konjunktorentwicklung hat am Arbeitsmarkt eine Trendwende eingeleitet. Wir erwarten einen Rückgang der Arbeitslosenquote im Jahresdurchschnitt 2017 auf 8,7 %, nach 9,1 % im Vorjahr.

Beschäftigung und Arbeitslosenquote



Agenda

- 1 UniCredit Gruppe
- 2 Überblick Bank Austria
 - Geschäftsmodell & Strategie
 - Gewinn- und Verlustrechnung
 - Bilanz und Kapitalkennzahlen
- 3 Liquidität & Funding
 - Funding-Strategie & -Position
 - Deckungsstock
- 4 Anhang
 - Liquidität & Funding - Transaktionen
 - Wirtschaftliche Rahmenbedingungen in Österreich
 - **Rating Overview**
 - Immobilienmarkt Österreich
 - Österreichisches Pfandbriefrecht



Rating - Überblick

1 2 3 4

	Moody's			S&P			Fitch		
	Langfristig	Kurzfristig	Nachrangig ¹⁾	Langfristig	Kurzfristig	Nachrangig ¹⁾	Langfristig	Kurzfristig	Nachrangig ¹⁾
Bank Austria ²⁾	Baa1 Stable	P-2	Ba1	BBB Positive	A-2	BB+	- -	-	-
Öffentliche Pfandbriefe	Aaa			-			-		
Hypothekarische Pfandbriefe	Aaa			-			-		
UniCredit S.p.A.	Baa1 Stable	P-2	Ba1	BBB Stable	A-2	BB	BBB Stable	F2	BBB

(Stand 18. Dezember 2017)

¹⁾ Nachrangig (Lower Tier II)

²⁾ Wertpapiere, die vor dem 31. Dezember 2001 emittiert wurden und somit unter der Ausfallhaftung der Gemeinde Wien stehen („grandfathered debt“), besitzen seitens Standard & Poor's ebenfalls die hier gezeigten Ratings, während Moody's langfristige Wertpapiere unter der Haftung der Gemeinde Wien mit A2 (bzw. nachrangige Wertpapiere mit Baa2) einstuft



Agenda

- 1 UniCredit Gruppe
- 2 Überblick Bank Austria
 - Geschäftsmodell & Strategie
 - Gewinn- und Verlustrechnung
 - Bilanz und Kapitalkennzahlen
- 3 Liquidität & Funding
 - Funding-Strategie & -Position
 - Deckungsstock
- 4 Anhang
 - Liquidität & Funding - Transaktionen
 - Wirtschaftliche Rahmenbedingungen in Österreich
 - Rating Overview
 - **Immobilienmarkt Österreich**
 - Österreichisches Pfandbriefrecht



- 2016 wurden am österreichischen gewerblichen Immobilienmarkt rund EUR 2,8 Mrd. umgesetzt. Damit konnte das Rekordvolumen des Jahres 2015 von rd. EUR 3,9 Mrd. nicht erreicht werden. Insbesondere einige großvolumige Transaktionen haben sich verschoben. Solange die Differenz der mit Immobilien zu erzielenden Renditen im Vergleich zu anderen Investments wie z.B. Staatsanleiherenditen attraktiv ist, werden Immobilien gefragt bleiben.
- Der österreichische Immobilienmarkt hat den wohlverdienten Ruf eines relativ stabilen Marktes. IPD/MSCI untersucht jährlich ein österreichisches Immobilienportfolio aus Büro-, Handels-, Wohn-, Logistik- und sonstigen Immobilien. Der Total Return erreichte seit Beginn der Berechnungen zwar nie ein zweistelliges Ergebnis, dafür konnte selbst in den Krisenjahren 2008/2009 noch ein jährlicher Gesamtertrag um die 4% ausgewiesen werden.
- Die Wohnimmobilienpreise in Wien haben in den letzten Jahren erheblich angezogen. Allerdings schwächte sich der Preisauftrieb in Wien im vergangenen Jahr deutlich ab. Die Preisentwicklung in Österreich ohne Wien verlief wesentlich moderater.



Immobilienmarkt Österreich

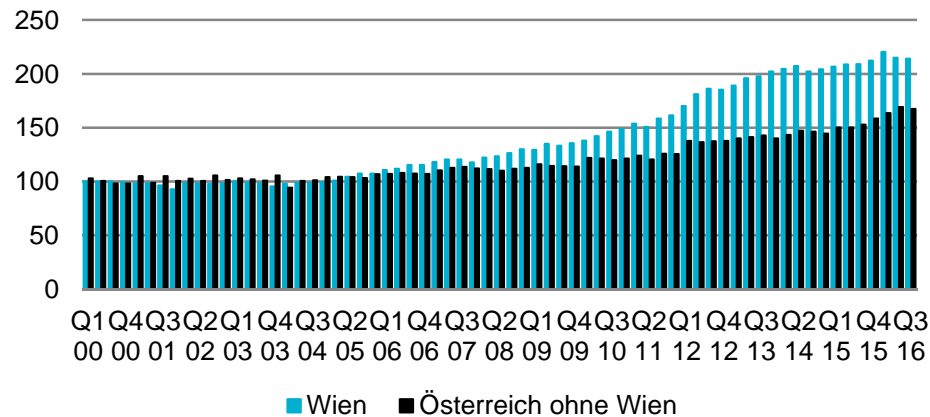
Wohnimmobilienpreise

1 2 3 4

Anhang
Immobilienmarkt Österreich

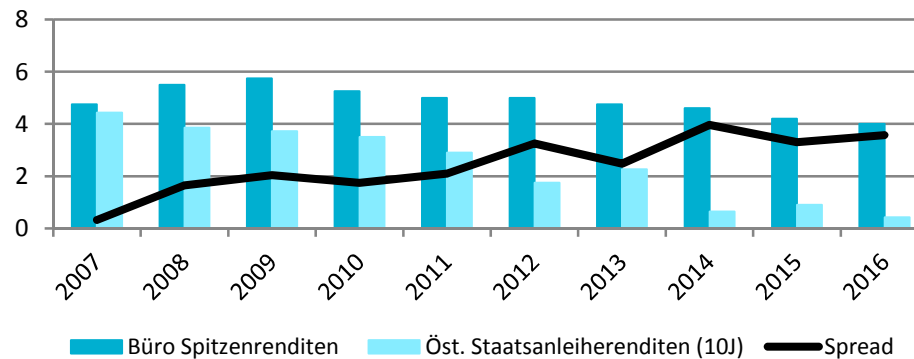
- Der starke Anstieg der Wohnimmobilienpreise in Wien hat sich in den letzten Quartalen deutlich abgeflacht. Im zweiten und dritten Quartal 2016 kam es sogar zu einem leichten Rückgang.
- Wohnimmobilienpreise in Österreich ohne Wien entwickelten sich in den letzten zehn Jahren merklich moderater.

Wohnimmobilienpreisindex (2000 = 100)



- Für Investoren auf der Suche nach Rendite sind Immobilien nach wie vor interessant. Solange die mit Immobilien zu erzielenden Renditen im Vergleich zu alternativen Veranlagungen wie z.B. Staatsanleihen attraktiv sind, werden Immobilien gefragt bleiben.

Immobilien Spitzenrendite vs. Staatsanleiherendite



Agenda

- 1 UniCredit Gruppe
- 2 Überblick Bank Austria
 - Geschäftsmodell & Strategie
 - Gewinn- und Verlustrechnung
 - Bilanz und Kapitalkennzahlen
- 3 Liquidität & Funding
 - Funding-Strategie & -Position
 - Deckungsstock
- 4 Anhang
 - Liquidität & Funding - Transaktionen
 - Wirtschaftliche Rahmenbedingungen in Österreich
 - Rating Overview
 - Immobilienmarkt Österreich
 - **Österreichisches Pfandbriefrecht**



Hypothekarisches und Öffentliches Pfandbriefgesetz in Österreich

1 2 3 4

Anhang
Österreichisches Pfandbriefrecht

Österreichische Pfandbriefe

Pfandbriefe

Fundierte
Schuldverschreibungen

Hypothekbankgesetz
aus 1899

Pfandbriefgesetz
aus 1938

Gesetz aus 1905

Bank Austria

Anmerkung:

Der österreichische hypothekarisch besicherte Pfandbrief unterliegt demselben Gesetz wie der öffentliche Pfandbrief.



Comparison Austria vs. Germany

1 2 3 4

Wesentliche rechtliche Merkmale gemäß Hypothekendarstellungsgesetz	Österreich	Deutschland
Pfandbriefgesetz vorhanden	JA	JA
Getrennte Führung des öffentlichen / hypothekarischen Deckungsstocks	JA	JA
Deckungsstockregister	JA	JA
Geographische Beschränkung des Deckungsstocks auf Europa	JA	X
Gesetzliche Mindestüberbesicherung	JA	JA
Deckungsstock Treuhänder	JA	JA
Spezielle insolvenzrechtliche Sonderbestimmungen	JA	JA
Pfandbriefe bleiben im Konkursfall des Emittenten ausstehend	JA	JA
Barwertdeckung	JA*	JA

- Das österreichische „Hypothekendarstellungsgesetz“ geht auf die deutsche Gesetzgebung zurück
- Wesentliche Änderungen im deutschen Pfandbriefrecht wurden im österreichischen Hypothekendarstellungsgesetz nachgezogen, weshalb die wesentlichen Grundsätze ident sind
- Wesentliche Unterschiede:
 - Deutschland: keine Beschränkung auf europäische Sicherheiten
 - Barwertdeckungsprinzip ist verpflichtend in Deutschland, während in Österreich eine freiwillige Selbstverpflichtung im Wege der Aufnahme in die Satzung vorgesehen ist. Die Bank Austria hat eine entsprechende Bestimmung in ihre Satzung aufgenommen

* sofern in die Satzung des Kreditinstituts aufgenommen



Ihre Kontakte

CFO Finance

UniCredit Bank Austria AG

Martin Klauzer

Head of Finance

Tel. +43 (0) 50505 82511

martin.klauzer@unicreditgroup.at

Giuseppe Sapienza

Head of Strategic Funding, Transactions and Pricing

Tel. +43 (0) 50505 82641

giuseppe.sapienza@unicreditgroup.at

Gabriele Wiebogen

Head of Medium and Long Term Funding

Tel. +43 (0) 50505 82337

gabriele.wiebogen@unicreditgroup.at

Erich Sawinsky

Head of Cover Pool Management

Tel. +43 (0) 50505 82673

erich.sawinsky@unicreditgroup.at

CFO Planning & Controlling Austria

UniCredit Bank Austria AG

Günther Stromenger

Head of Corporate Relations

Tel. +43 (0) 50505 57232

guenther.stromenger@unicreditgroup.at

Impressum

UniCredit Bank Austria AG

CFO Finance

A-1010 Vienna, Schottengasse 6-8



Rechtliche Hinweise / Disclaimer

This publication is presented to you by:
UniCredit Bank Austria AG
Julius Tandler-Platz 3
A-1090 Wien

The information in this publication is based on carefully selected sources believed to be reliable. However we do not make any representation as to its accuracy or completeness. Any opinions herein reflect our judgement at the date hereof and are subject to change without notice. Any investments presented in this report may be unsuitable for the investor depending on his or her specific investment objectives and financial position. Any reports provided herein are provided for general information purposes only and cannot substitute the obtaining of independent financial advice. Private investors should obtain the advice of their banker/broker about any investments concerned prior to making them. Nothing in this publication is intended to create contractual obligations. Corporate & Investment Banking of UniCredit Group consists of UniCredit Bank AG, Munich, UniCredit Bank Austria AG, Vienna, UniCredit S.p.A., Rome and other members of the UniCredit Group. UniCredit Bank AG is regulated by the German Financial Supervisory Authority (BaFin), UniCredit Bank Austria AG is regulated by the Austrian Financial Market Authority (FMA) and UniCredit S.p.A. is regulated by both the Banca d'Italia and the Commissione Nazionale per le Società e la Borsa (CONSOB).

Note to UK Residents:

In the United Kingdom, this publication is being communicated on a confidential basis only to clients of Corporate & Investment Banking of UniCredit Group (acting through UniCredit Bank AG, London Branch) who (i) have professional experience in matters relating to investments being investment professionals as defined in Article 19(5) of the Financial Services and Markets Act 2000 (Financial Promotion) Order 2005 ("FPO"); and/or (ii) are falling within Article 49(2) (a) – (d) ("high net worth companies, unincorporated associations etc.") of the FPO (or, to the extent that this publication relates to an unregulated collective scheme, to professional investors as defined in Article 14(5) of the Financial Services and Markets Act 2000 (Promotion of Collective Investment Schemes) (Exemptions) Order 2001 and/or (iii) to whom it may be lawful to communicate it, other than private investors (all such persons being referred to as "Relevant Persons"). This publication is only directed at Relevant Persons and any investment or investment activity to which this publication relates is only available to Relevant Persons or will be engaged in only with Relevant Persons. Solicitations resulting from this publication will only be responded to if the person concerned is a Relevant Person. Other persons should not rely or act upon this publication or any of its contents.

The information provided herein (including any report set out herein) does not constitute a solicitation to buy or an offer to sell any securities. The information in this publication is based on carefully selected sources believed to be reliable but we do not make any representation as to its accuracy or completeness. Any opinions herein reflect our judgement at the date hereof and are subject to change without notice.

We and/or any other entity of Corporate & Investment Banking of UniCredit Group may from time to time with respect to securities mentioned in this publication (i) take a long or short position and buy or sell such securities; (ii) act as investment bankers and/or commercial bankers for issuers of such securities; (iii) be represented on the board of any issuers of such securities; (iv) engage in "market making" of such securities; (v) have a consulting relationship with any issuer. Any investments discussed or recommended in any report provided herein may be unsuitable for investors depending on their specific investment objectives and financial position. Any information provided herein is provided for general information purposes only and cannot substitute the obtaining of independent financial advice.

UniCredit Bank AG, London Branch is regulated by the Financial Services Authority for the conduct of business in the UK as well as by BaFin, Germany.

Notwithstanding the above, if this publication relates to securities subject to the Prospectus Directive (2005) it is sent to you on the basis that you are a Qualified Investor for the purposes of the directive or any relevant implementing legislation of a European Economic Area ("EEA") Member State which has implemented the Prospectus Directive and it must not be given to any person who is not a Qualified Investor. By being in receipt of this publication you undertake that you will only offer or sell the securities described in this publication in circumstances which do not require the production of a prospectus under Article 3 of the Prospectus Directive or any relevant implementing legislation of an EEA Member State which has implemented the Prospectus Directive.

Note to US Residents:

The information provided herein or contained in any report provided herein is intended solely for institutional clients of Corporate & Investment Banking of UniCredit Group acting through UniCredit Bank AG, New York Branch and UniCredit Capital Markets, Inc. (together "UniCredit") in the United States, and may not be used or relied upon by any other person for any purpose. It does not constitute a solicitation to buy or an offer to sell any securities under the Securities Act of 1933, as amended, or under any other US federal or state securities laws, rules or regulations. Investments in securities discussed herein may be unsuitable for investors, depending on their specific investment objectives, risk tolerance and financial position.

In jurisdictions where UniCredit is not registered or licensed to trade in securities, commodities or other financial products, any transaction may be effected only in accordance with applicable laws and legislation, which may vary from jurisdiction to jurisdiction and may require that a transaction be made in accordance with applicable exemptions from registration or licensing requirements.

All information contained herein is based on carefully selected sources believed to be reliable, but UniCredit makes no representations as to its accuracy or completeness. Any opinions contained herein reflect UniCredit's judgement as of the original date of publication, without regard to the date on which you may receive such information, and are subject to change without notice.

UniCredit may have issued other reports that are inconsistent with, and reach different conclusions from, the information presented in any report provided herein. Those reports reflect the different assumptions, views and analytical methods of the analysts who prepared them. Past performance should not be taken as an indication or guarantee of further performance, and no representation or warranty, express or implied, is made regarding future performance.

UniCredit and/or any other entity of Corporate & Investment Banking of UniCredit Group may from time to time, with respect to any securities discussed herein: (i) take a long or short position and buy or sell such securities; (ii) act as investment and/or commercial bankers for issuers of such securities; (iii) be represented on the board of such issuers; (iv) engage in "market-making" of such securities; and (v) act as a paid consultant or adviser to any issuer.

The information contained in any report provided herein may include forward-looking statements within the meaning of US federal securities laws that are subject to risks and uncertainties. Factors that could cause a company's actual results and financial condition to differ from its expectations include, without limitation: Political uncertainty, changes in economic conditions that adversely affect the level of demand for the company's products or services, changes in foreign exchange markets, changes in international and domestic financial markets, competitive environments and other factors relating to the foregoing. All forward-looking statements contained in this report are qualified in their entirety by this cautionary statement.

This product is offered by UniCredit Bank Austria AG who is solely responsible for the Product and its performance and/or effectiveness. UEFA and its affiliates, member associations and sponsors (excluding UniCredit and UniCredit Bank Austria AG) do not endorse, approve or recommend the Product and accept no liability or responsibility whatsoever in relation thereto.

UniCredit Bank Austria AG, Vienna
as of 19 December 2017

